Fehler machen erlaubt?

Reihe: **Busse und Gnade**

Unterlagen für die Hauskreise

Text: **Joh 21,15-17 und weitere Auszüge aus dem Leben von Jesus und Petrus**

Predigt: **25.08.2013 / Stefan Kym**

Die Unterlagen für die Hauskreise dienen als Hilfe zur Vertiefung und praktischen Umsetzung der gehörten Predigt. Sie sollen bei der Vorbereitung auf den Hauskreisabend helfen und bieten eine Auswahl. Jeder Hauskreis entscheidet selber, welche Punkte er bearbeiten will.

Gebet/Gebetsgemeinschaft

Einstieg:

- Was hat dich in der Predigt persönlich angesprochen?

Fehler machen erlaubt?

1. Besprecht die folgenden Fragen

- Ist es erlaubt, Fehler zu machen (du dir; du anderen)?
- Wie gehst du mit Fehlern um? Wie geht es dir, wenn du Fehler machst? Was läuft dann bei dir ab?

2. Jesus Christus, wie er mit Wahrheit und Gnade bei Petrus umgegangen ist

- Rekapituliert die letzte Zeit im Leben von Jesus und Petrus (Joh 17-21, siehe Predigt). Wie ist Jesus mit Petrus, der drei Mal denselben Fehler gemacht hat, umgegangen?

3. Greift einige der unten gemachten Aussagen auf und überlegt euch, wo und wie ihr euren Umgang mit Fehlern verändern und anpassen möchtet

- Fehler machen gehört zum Leben
- aus Fehlern können wir lernen
- wir leben transparent, stehen zu eigenen Fehlern
- wir pflegen eine Kultur der Liebe mit Wertschätzung und Vertrauen
- wir tabuisieren Fehler nicht, wir lassen sie im Verborgenen nicht gären
- wir sprechen Fehler im angemessenen Rahmen an
- wir vermitteln Perspektive; wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- wir stellen niemanden bloß
- wir bieten Hilfe oder Fremdhilfe / Begleitung oder Fremdbegleitung an
- wir schließen den Fall ab; Ritual der Klärung und Versöhnung
- manche Fehler haben trotz Klärung und Versöhnung Konsequenzen
- wir bleiben nicht liegen, sondern stehen wieder auf und wagen immer wieder Neues
- wer im Fehlverhalten verharrt spielt mit Gott

Fehler machen erlaubt!

Das Ziel von uns Christen muss sein, viel Wahrheit und viel Gnade zu leben. Das führt zu Jüngerschaft und geistlichem Wachstum. Gott wird dadurch mehr und mehr mit seiner Gnade und seinem absoluten Anspruch an Wahrheit im Zentrum stehen und darum geht es in unserem Leben. Ein solches Verhalten ehrt Gott und ist ein Zeugnis!